

Warum sind "Jungsklassen" meist schwieriger ?

Beitrag von „Panama“ vom 21. Februar 2011 19:35

Also ich muss dazu sagen, dass ich grundsätzlich auch besser mit Jungs "klarkomme" als mit Mädchen. Will heißen: Die direkte Art von Jungs finde ich irgendwie besser als das Gezicke von Mädchen. Trotzdem mag ich die Mädchen natürlich auch 😊

Ich hab selbst zwei Söhne, und mich schon arg gefreut, dass es Jungs sind *ehrlichbin*

Aber trotz allem finde ich Klassen mit einem höheren Anteil an Jungen anstrengender.

Und ich beobachte eben, dass es immer mehr auffällige (oder, wie es neuerdings heißt: "Verhaltenskreative") Jungs gibt. Die sich treten, prügeln, bespucken etc. . Es gibt immer häufiger Konflikte und du bist als Lehrer dauernd mit Konfliktlösung beschäftigt. Eben vor allen Dingen in "Jungenklassen"
DAS finde ich schon anstrengend.

Ich denke, dass das bei den "großen Jungs" wieder anders ist (ich hoffe doch, dass die sich nicht mehr treten und prügeln.....zumindest nicht mehr so oft *stöhn*)

Und, wie gesagt: Meine Kollegin hat es in der Klasse meines Sohnes echt nicht einfach, dank der vielen Jungs.....*puhschwitz*